



DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.



Liebe Mitglieder, Spender und Freunde von DEWI SARASWATI HAMBURG e. V., das DEWI SARASWATI Kinderdorf feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Auf die oft gestellte Frage: „Was wurde aus den Kindern“, möchten wir mit einem kleinen Bericht über Possanam, Indumathy und Manikandan antworten.



Possanams Familie lebt im Nachbardorf. Das Mädchen ist seit Geburt gehbehindert und nicht in der Lage, aufrecht zu gehen. Sie kam ins Kinderdorf, da die Eltern sich nicht um sie kümmern konnten. Possanam war nicht nur eine eifrige Schülerin, sie hatte Wünsche und Ziele. Eines davon: Englisch und Computer-Unterricht zu erteilen. Sie absolvierte mit großem Erfolg die Projektschule, besuchte im Anschluss daran eine weiterführende Schule und lernte sehr gut Englisch. Als Lehrerin an einer indischen Schule konnte sie aufgrund der Behinderung nicht arbeiten. Nach ihrem Schulabschluss kam sie zurück ins Kinderdorf, wo sie den SchülerInnen seit dem bei den Hausaufgaben hilft. Dadurch, dass sie als einzige in der Familie lesen und schreiben konnte, war es mit ihrer Hilfe möglich, für die Eltern erforderliche Anträge bei Behörden zu stellen und somit zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen.

Anlässlich der 20-Jahresfeier berichtete sie voller Stolz über ihre Aufgabe im Kinderdorf und darüber, welche große Anerkennung sie in ihrer Familie hat. Diese Anerkennung teilen wir und freuen uns mit Possanam.



Indumathy: Auch hier war niemand, der sich um das Mädchen kümmern konnte. Im Kinderdorf besuchte sie die Projektschule mit gutem Erfolg. Nach Abschluss der 10. Klasse im Kinderdorf folgten weitere Jahre auf der indischen Schule und eine Ausbildung zur Krankenschwester, die sie erfolgreich beendete. Seit eineinhalb Jahren arbeitet Indumathy im Kinderdorf. Sie ist Ansprechpartnerin für die Kinder, wenn es darum geht, kleine Verletzungen zu versorgen. Für die zum Projekt gehörende Apotheke ist sie ebenfalls zuständig sowie für die Arzneimittelverwaltung, Neubestellungen und Ausgabe. Dem Arzt, der einmal wöchentlich kommt, assistiert sie. Mit dieser übernommenen Arbeit verdient sie nicht nur Geld, sondern erhält eine wichtige Stellung innerhalb der Gesellschaft und auch in der großen DEWI SARASWATI Kinderdorf-familie, die ihren Einsatz sehr zu schätzen weiß.



Manikandan:

Der Junge kam gemeinsam mit seinem Bruder ins Kinderdorf. Die Mutter ist bei dem Tsunami ums Leben gekommen und der Vater konnte mit seinem Einkommen die Kinder nicht versorgen. Manikandan ist ein aufgeweckter, stets fröhlicher Junge und geht gerne in die Schule. Er



DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

besucht den englischsprachigen Zweig der Projektschule und spricht recht gut Englisch. Die Begeisterung für Fußball ist in Indien ebenso groß, wie in Europa und seit einem Jahr spielt er mit seinen Freunden im Kinderdorf auf der holperigen Wiese hinter dem Wohngebäude Fußball. Es werden Zeitungsausschnitte und Panini-Bilder gesammelt und die großen Idole bewundert. Somit hat sich auch der eine oder andere Berufswunsch geändert. Man(n) träumt von einer Karriere als Fußballer und Manikandan heißt seit neuestem – wie er stolz erklärte – „Messi-Manikandan.“ Wir können dem Jungen zwar keine Fußballspielerchancen versprechen aber die Möglichkeit auf eine gute schulische Ausbildung. Und ganz sicher erfüllt sich der eine oder andere Zukunftswunsch unserer Kinder. Diese drei Kinder stehen mit ihrer Geschichte stellvertretend für zurzeit 128, die im Kinderdorf leben. Dass sie dort leben und zur Schule gehen können, wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich.



Entwicklung im Kinderdorf

Im Schuljahr 2014/2015 144 Kinder im Kinderdorf. Davon 52 Jungen und 92 Mädchen im Alter von 4 - 22 Jahren. Im Vergleich zum letzten Jahr blieb damit die Größenordnung der betreuten Kinder gleich. Die Anzahl der Kinder mit mentalen oder körperlichen Einschränkungen konnte von 4 auf 9 erhöht werden. 15 der 144 Kinder gehören dem Ureinwohner-Stamm der Irular an.



33 Kinder sind im Schuljahr 2014/2015 neu ins Kinderdorf aufgenommen worden. Dabei sind neben dem Verlust von einem oder beiden Elternteilen auch immer Armut, Alkoholsucht und Kriminalität im Elternhaus ein Kriterium, weil dem Kind unter diesen Umständen kein sicheres Zuhause oder eine Ausbildung gewährleistet werden kann.

Im Frühjahr 2015 haben 6 Jungen und 13 Mädchen die 10. Klasse erfolgreich abgeschlossen. Für drei sind bereits weitere Ausbildungen organisiert. Die zwölfte Klasse haben 9 Mädchen beendet. Auch hier haben wir bereits drei weitere Ausbildungen organisiert. Im Schuljahr 2014/2015 war die Verteilung auf die Schuljahrgänge wie folgt:

- In die Vorschulklassen geht 1 Junge,
- In die Grundschule gehen 22 Kinder,
- in die benachbarte Dorfschule 11.
- In die Secondaryschool gehen 76 Kinder, davon Besuchen 17 in den englischsprachigen Zweig, english medium.
- Die Klassen 11 und 12 der höheren Schule in Chengalput bzw. eine Studienausbildung absolvieren 25 Mädchen.
- Die 9 Kinder mit mentalen und körperlichen Einschränkungen besuchen eine Sonderschule oder einen Nachhilfeunterricht. Die Anzahl der externen Kinder, die die Vorschule, Grundschule und die Secondaryschool besuchen, hat sich von 255 auf 271 erhöht. So sind auf den beiden Grundstücken des Dewy Saraswati Kinderdorfes maximal 415 Kinder in ihrem Schulalltag bzw. auch den ganzen Tag zu betreuen.



Um alle Kinder aus den umliegenden Dörfern zur Schule abzuholen, benötigt der Bus über eine Stunde. Die Freude und das Interesse am Lernen, das alle Kinder mitbringen tragen den Schulalltag und gleichzeitig die Hoffnung in die Familien.

Die umliegenden Reisfelder werden zunehmend mit Wohnhäusern bebaut und so rücken neue Herausforderungen näher an unser Kinderdorf.



DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

Die Entscheidung, eine hohe Mauer für einen zusätzlichen Schutz zu bauen, fiel vor zwei Jahren.



Sie konnte nun vollständig fertig gestellt und rund um das High School-Gelände bemalt werden.

Die allgemeine Kostensteigerung auf Grundnahrungsmittel ist nach wie vor ein Problem. Auf dem zum Kinderdorf gehörenden Feld wurden daher weitere Mango- und Bananenbäume angepflanzt.



Im Sommer kam eines unserer Kinder ins Krankenhaus und musste operiert werden. Die Arztkosten haben zwar die Rücklagen fast aufgebraucht, aber dem Jungen geht es besser und sein Leben konnte gerettet werden.

Grundvoraussetzung, um das Kinderdorf und die Schule weiter betreiben zu können, ist die in regelmäßigen Abständen erforderliche Genehmigung durch die indische Regierung. Wir freuen uns besonders darüber, dass die Prüfung des Projektes auch in diesem Jahr wieder erfolgreich abgeschlossen und alle behördlichen Auflagen erfüllt werden konnten.

Und in Hamburg:

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 26. Juni 2015 statt. Der vorgelegte Kassenbericht wurde von den Kassenprüfern beanstandungsfrei geprüft und von den anwesenden Mitgliedern verabschiedet, nachzulesen auch auf der Internetseite: www.dewi-saraswati.de. Rückblickend konnte wieder viel erreicht werden. Wichtig ist und bleibt, dass wir für die Kinder, die im Kinderdorf leben, die Projektschule besuchen, eine weiterführende Schul- und Hochschulbildung erhalten, dieses auch weiterhin fördern können. Steigende Preise in Indien und Notsituationen überall auf der Welt, machen diese Aufgabe nicht leichter.

Im Sommer 2015 haben einige Kinder das Kinderdorf verlassen und es kamen dafür neue Kinder hinzu. Wir freuen uns über den großen Erfolg, dass wir für nahezu alle Kinder Pateneltern vermitteln konnten. Im Schuljahr 2015/2016 haben wir 19 neue Kinder aufnehmen können. Für sie einen Paten zu finden ist genauso wichtig wie, UnterstützerInnen zu finden, die sich in Form einer Projektpatenschaft engagieren. Mit dieser Form der Hilfe werden z. B. Kosten für laufende Instandhaltungen, für Gas, Strom und Holz, für Gehälter der Angestellten und vieles Erforderliche finanziert. Nicht alle Ausgaben können im Rahmen der Kinderpatenschaften aufgefangen werden. Deswegen freuen wir uns, wenn Sie im Bekannten- oder Freundeskreis, oder wenn Sie auf Ihre Kinderpatenschaft angesprochen werden, auch die Möglichkeit einer **Projekt-patenschaft** erwähnen.

Traditionell möchten wir mit dem Dank an unsere Mitglieder und Spender unseren Bericht abschließen. Gemeinsam mit Ihnen gelingt es uns – und das schon über 20 Jahre – das DEWI SARASWATI KINDERDORF zu unterhalten.

**Ein herzliches Dankeschön
hierfür !**

Falls Sie, liebe Pateneltern auch in diesem Jahr einen kleinen Gruß an Ihr Patenkind schicken möchten, haben Sie hierzu noch bis zum 14. November 2015 Gelegenheit. Bitte adressieren Sie Ihre Post einfach an die Vereinsanschrift.



DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

TERMINE !!!

Es gibt im November 2015 viele Möglichkeiten, DEWI SARASWATI HAMBURG persönlich kennen zu lernen! Besuchen Sie mit Ihren Freunden, wenn Sie mögen, Lust und Zeit haben, eine unserer Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie!

Bereits das dritte Mal nehmen wir an der

India Week in Hamburg teil:

2. bis 8. November 2015

„20 Jahre indisch-deutsche Zusammenarbeit“

In Kooperation mit der Rathauspassage:

Rathauspassage unter dem Rathausmarkt
20434 Hamburg

02.11.

15.00 - 16.00 Uhr Begrüßung und
Projektvorstellung

03.11.

15.00 -19.00 Uhr Zusammen indisch kochen
Kostenumlage € 4,00
Anmeldung erforderlich

04.11.

15.00-16.00 Uhr Diskussionsnachmittag bei
indischem Tee
18.00-19.00 Uhr Indische Götter – Vortrag
Prof. Tatiana Oranskaia, Uni HH

05.11.

15.30-17.00 Uhr Ein Nachmittag für Kinder
"Wo liegt Indien"? ... und mehr.
Anmeldung erforderlich

18.00-19.00 Uhr

Entwicklungszusammenarbeit –
Vortrag Prof. Joachim Betz,
GIGA Institut Hamburg

06.11.

15.00-16.00 Uhr Ayurveda – Vortrag Frau
Gabriele Thiemann
19.00 Uhr
Ausklang mit indischen Klängen,
dargeboten von Adan Namani
(Gong / Klangschalen) und
Kerstin Petersen (Orgel)

Weitere Infos: www.indiaweek.hamburg.de

7. November 2015

Basar Norderstedt Vicelin Schalom Gemeinde

Immenhorst 3, Norderstedt
Einlass 14.30 Uhr

12. bis 15. November 2015

Markt der Völker im Museum für Völkerkunde in

Hamburg, Rothenbaumchaussee 64
tägl. 10.00 – 22.00 Uhr

6. Januar 2016

**Das jährliche Drei-Königs-Essen
auf dem Museumsschiff „D.E.S.Bergedorf“**

Övelgönne – Museumshafen
19.00 Uhr

**DEWI SARASWATI HAMBURG
Patenschaftskreis für die Ausbildung
chancenarmer Kinder e. V.**

Maria-Louisen-Straße 45

22301 Hamburg

040 4601151

www.dewi-saraswati.de

mail@dewi-saraswati.de



Spendenkonto: DEWI SARASWATI e. V.
Hamburger Sparkasse

IBAN: DE12 2005 0550 1280 1449 97

BIC: HASPDEHHXXX

Sie haben Fragen zu Ihrem Patenkind, zu
unserer Arbeit, zu Ihrer Spende, zu den
Veranstaltungen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 040 4601151

Wenn Sie diesen Rundbrief zukünftig nicht mehr
erhalten möchten, bitten wir um eine kurze
Benachrichtigung an

mail@dewi-saraswati.de

* Dieser Newsletter erscheint nach Bedarf mindestens
jedoch zweimal jährlich. Mit Namen, Kürzeln oder
Künstlernamen gekennzeichnete Beiträge enthalten die
Meinung der entsprechenden Textautoren. Diese muss
sich nicht unbedingt mit den Ansichten des
Herausgebers oder des Vorstandes von DEWI
SARASWATI Hamburg decken.